

Verbraucherministerin Aigner rügt Verschwendung von Lebensmitteln - 20111002 - Die Welt Online  
<http://www.welt.de/politik/deutschland/article13638102/Aigner-ruegt-Verschwendung-von-Lebensmitteln.html>  
02.10.2011

### **Verbraucherministerin Aigner rügt Verschwendung von Lebensmitteln**

Bis zu 20 Millionen Tonnen Lebensmittel landen jährlich in Deutschlands Mülleimern. Verbraucherministerin Ilse Aigner fordert ein Umdenken.

Zum Erntedankfest hat Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner (CSU) die Bürger zu einem sorgfältigeren Umgang mit Lebensmitteln aufgefordert.

Lebensmittel im Müll



Foto: picture-alliance/ dpa/dpa Viele Lebensmittel enden unnötig in der Abfalltonne – jeder Deutsche wirft Essen für über 300 Euro weg

Schätzungen zufolge werfe jeder Deutsche im Schnitt im Jahr Essen für 310 Euro weg, sagte die Ministerin der Zeitung „B.Z. am Sonntag“. Dies sei ein handfester ökonomischer Grund für mehr Sparsamkeit.

Kritik zum Erntedankfest



Foto: dpa/DPA Verbraucherministerin Ilse Aigner (CSU)

„Wir müssen eine Strategie gegen die tägliche Verschwendung entwickeln.“ Aigner rief die Verbraucher dazu auf, überlegter einzukaufen und Lebensmittelreste zu verwerten.

Den Verbrauchern müsse auch bewusst werden, dass das Mindesthaltbarkeitsdatum kein Verfallsdatum sei.

#### **6 bis 20 Millionen Tonnen landen im Müll**

Genauere Werte über die Größenordnung der weggeworfenen Lebensmittel würden jetzt in einer Studie ermittelt, bisherige Vermutungen bewegten sich zwischen 6 und 20 Millionen Tonnen pro Jahr.

„Selbst bei einer vorsichtigen Schätzung würde die Menge weggeworfener Lebensmittel eine Kolonne von 20-Tonnen-Lastwagen füllen, die Stoßstange an Stoßstange von Madrid bis Warschau“ stehe, so Aigner.

#### **Aigner: Internet-Portal lebensmittelklarheit.de ein Erfolg**

Eine positive Bilanz zog die CSU-Politikerin zum Internet-Portal lebensmittelklarheit.de. Dort können Verbraucher seit Juli Informationen zur Kennzeichnung von Lebensmitteln abrufen und Anfragen zu Produkten stellen.

Inzwischen seien „mehr als 2500 Produkt-Meldungen bei den Verbraucherzentralen eingegangen“, so Aigner.

„Jede Woche kommen rund 200 neue Meldungen hinzu. Das zeigt, dass es bei der Kennzeichnung von Lebensmitteln großen Diskussionsbedarf gibt.“  
dapd/dpa/mcz